

## Schäffer scheidet

**Tennis:** Hiddenhauser verliert bei Weltspielen der Gehörlosen im Achtelfinale

■ **Samsun/Türkei** (nw). Sebastian Schäffer, Bänder Tennisspieler in Diensten des TC Hiddenhausen, scheiterte bei den Deaflympics, den Weltspielen der Gehörlosen, im türkischen Samsun im Achtelfinale. Schäffer unterlag dem Tschechen Jaroslav Smedek in zwei Sätzen mit 4:6, 0:6. Auch im Doppel kam für

den Bänder das „Aus“: Im Viertelfinale verlor Schäffer gemeinsam mit Ronald Oliver Krieg 6:7, 4:6 gegen die Franzosen Laurent/Novelli. Das Viertelfinale im Mixed, in dem Schäffer gemeinsam mit Verena Fleckenstein antritt, wurde beim Stand von 4:6, 2:4 gegen Panyushkin/Smirnova unterbrochen.

## Eintracht Südlengern hat neuen Hauptkassierer

**Jahreshauptversammlung:** Mitglieder ziehen eine positive Bilanz

■ **Bünde** (nw). Während der Jahresversammlung des TuS Eintracht Südlengern schaute der 1. Vorsitzende Jürgen Taubert auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Diese endete immerhin mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Fußball-Kreisliga A – und das genau 25 Jahre nach dem letzten A-Liga-Aufstieg.

Taubert hob insbesondere die gute Arbeit von Trainer Tim Feichtinger hervor, der erst vor der Saison zur Eintracht stieß, und die Tatsache, dass ein solcher Erfolg auch ohne große finanzielle Mittel und trotz Asche möglich ist. Auch die 2. Mannschaft spielte eine solide Saison und landete im Tabellenmittelfeld.

Die Damen-Turnabteilung zog ein positives Fazit und bedankte sich für die im Herbst durchgeführte Jubiläumsfeier anlässlich des 50-jährigen Be-

stehens der Abteilung.

Nachdem Hauptkassierer Volkmar Gäbel seinen Bericht abgegeben hatte entlastet worden war, gab er bekannt, dass er das Amt aus persönlichen Gründen nicht weiterführen wird. Jürgen Taubert bedankte sich bei Gäbel unter dem Beifall der Versammlung für seine 13-jährige Tätigkeit und schlug als neuen Hauptkassierer Peter Tauche vor. Dieser wurde einstimmig zum Nachfolger Volkmar Gäbels gewählt.

Die Betreuung der 2. Mannschaft übernimmt ab der kommenden Saison Bernd Schwenger, zusammen mit dem bisherigen Betreuer Andre Scholz. Die Versammlung verlief insgesamt sehr harmonisch ab und endete mit dem Dank des 1. Vorsitzenden an die Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

## KURZ NOTIERT

**Klosterbauerschaft: Treffen**  
Die Gruppe VfL Kloster 60 Plus trifft sich am Freitag, 28. Juli, zu einer Fahrradtour. Start ist 18 Uhr am Sportlerheim des VfL. Die Nichtradfahrer treffen sich 19.15 Uhr bei Jürgen Becker – dort ist auch das Ziel der Fahrradtour. Anschließend wird zusammen gegrillt. Bei schlechtem Wetter treffen sich alle 18 Uhr im Sportlerheim.

**VfL Holsen: Wanderung**  
Am Freitag, 28. Juli, treffen sich die wanderlustigen Abteilungsmitglieder des VfL Holsen 16.30 Uhr am Klubhaus zu einem einstündigen Fußmarsch durch Holsen. Die Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitwandern können, sollten wie üblich 18 Uhr im Klubhaus sein. Dann wird gegrillt. Abmeldungen erbittet Karl-Heinz Eckert bis heute.

## Ü-60-Kreisauswahl bleibt ohne Niederlage

**Fußball:** Herforder Altherren belegen bei der Westfalenmeisterschaft den fünften Platz

■ **Kamen** (nw). Bei den Fußball-Westfalenmeisterschaften für Ü60-Mannschaften im Sport-Center Kamen-Kaiser ist die Auswahl des Fußballkreises Herford ohne Niederlage geblieben.

„Leider haben wir aber auch nicht gewonnen, obwohl wir in fast allen Spielen überlegen waren“, sagte Betreuer Siegfried Jörrn vom SC Enger, „wir haben einfach unsere Torchancen nicht genutzt.“ Insgesamt 13 Mannschaften nahmen an den Titelkämpfen teil. Die von Jörrn und Volker Brakmann (Spgv. Hiddenhausen) betreute Herforder

Auswahl spielte in sechs Spielen sechs Mal Unentschieden. So gab es gegen den amtierenden Deutschen Meister Jreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Recklinghausen, Kreis Minden, SV Erle 08 und Kreis Bochum fünfmal ein 0:0. Dazu kam ein 1:1 gegen die Stadt-Auswahl Bielefeld; hier war Eckhard Günther der Torhüter. Am Ende bedeutete das für die Herforder Platz fünf.

„Nach dem Turnier waren sich alle einig, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Vielleicht gibts dann noch die ein oder andere Verstärkung“, so Siegfried Jörrn.



**Blieb ungeschlagen:** Die Herforder Ü-60-Kreisauswahl belegte bei den Westfalenmeisterschaften den fünften Platz. FOTO: PRIVAT

## Ennigloherin schwimmt in Ungarn

**Wettbewerb:** Bettina Beinke trainiert derzeit intensiv für ihre drei geplanten Starts in Budapest. Sie hofft auf eine Platzierung unter den ersten Zehn

Von Thorsten Mailänder

■ **Bünde.** Unterschiedlicher könnten die Bedingungen für Bettina Beinke in den nächsten Wochen sein. Die Sportlerin des Jahres 2016 der Stadt Bünde, Bettina Beinke, bereitet sich derzeit bis zu sechsmal in der Woche im Freibad Bünde-Mitte auf die 17. FINA World Masters Championships im ungarischen Budapest vor.

„Bis zu den Wettkämpfen wird das Training auf drei Einheiten zurückgefahren“, sagt Beinke. In der Donau-Metropole finden noch bis zum 30. Juli die Weltmeisterschaften im Schwimmen der Profis statt. Zwei Wochen später beginnen in der Budapester Duna-Arena und im Hajos-Szechenyi Pool auf der Donauinsel Margarete die Masters für Altersklassensportler. Die hochmoderne Duna-Arena, ausgelegt für 15.000 Zuschauer, steht sicher im krassen Gegensatz zum 80 Jahre alten Bänder Freibad, dessen Zukunft sich wahrscheinlich bald klärt.

### »Ich freue mich auf meine erste WM-Teilnahme«

Die Bänder Sportlerin hat es in ihren Trainingseinheiten seit Wochen mit unterschiedlichsten äußeren Bedingungen zu tun. Die großen Temperaturunterschiede der vergangenen Wochen in Bünde sind noch gut in Erinnerung. Wegen einer in diesem Jahr erforderlichen großen Revision steht das Hallenbad „Bänder Welle“ statt zwei Wochen diesmal einen Monat im Sommer für Trainingszwecke nicht zur Verfügung.

„Ich freue mich auf eine fantastische Atmosphäre und meine erste WM-Teilnahme“, sagt die Spitzschwimmerin. Bettina Beinke reist am 14. August zusammen mit ihrem Ehemann Kai und den beiden Töchtern Lena (12) und Maja (7) mit der Bahn nach Ungarn. „Die Mädchen sollen



**Quantität made in Ennigloh:** Bettina Beinke schwört vor der Weltmeisterschaft auf die Badekappen der TG Ennigloh. FOTO: MAILÄNDER

nicht zu kurz kommen“, erklärt die Ennigloherin und kündigt einen Aktivurlaub mit einem Kinderprogramm an den Wettkampf freien Tagen an.

Die Starts der 44-jährigen Vollblutschwimmerin in der Altersklasse 40 sind für den 15. August über 100 Meter Brust, den 17. August über 200 Meter Lagen und den 19. August über 200 Meter Brust geplant. „Ich möchte keine Prognose über eine Platzierung abgeben, denn die Tagesform ist entscheidend. Ich hoffe aber, dass ich unter die ersten Zehn über die 200 Meter Brust schwimmen kann. Ich fühle mich im Moment körperlich gut“, sagt Beinke.

Die Veranstalter der Master-Meisterschaften in der Donau-Metropole rechnen mit über 10.000 Teilnehmern. Bettina Beinke reist ohne ihren Heimtrainer Slawek Szarfarczyk in die ungarische Hauptstadt. „Ich habe sie gut vorbereitet, den Rest macht Bettina alleine“, sagt der 44-jährige Schwimmtrainer und nimmt Bettina Beinke lachend in seine Arme.

Obwohl Bettina Beinke die Schwimmkappe des Deutschen Schwimmverband mit der Aufschrift „GER“ auf dem Kopf gut steht, schwört die zweifache Mutter bei den Trainingseinheiten auf die Kappe der TG Ennigloh. „Die Dinger halten Jahre lang und haben Qualität“, sagt Bettina Beinke.

Der Abteilungsleiter der TG Ennigloh, Dirk Sieker, sieht in Bettina Beinke ein Vorbild für die Jugendlichen im Verein. „Bettina erhält die größtmögliche Unterstützung durch die Turngemeinde Ennigloh bei ihrer Weltmeisterschaftsteilnahme“, kündigt er an.

Unabhängig vom Ausgang der Weltmeisterschaft in Budapest hegen Beinke und Sieker noch einen gemeinsamen Wunsch: Die Bildung einer Master-Schwimm-Staffel für Altersklassensportler in der heimischen TG Ennigloh – internationale Teilnahmen mit Erfolgen wären nicht ausgeschlossen.

## Das Warten für die Teilnehmer hat ein Ende

**Reiten:** Olympia-Parcoursbauer ist mit seiner Tochter auf dem Bexter Hof bei den German Friendships zu Gast. Usbekischer Junge erhält sein Visum nicht rechtzeitig und muss absagen

Unter den Gästen im Zelt war auch Olaf Petersen, der eine ganz besondere Beziehung zu Herford hat, denn er baute bereits bei den Olympischen Spielen in Seoul 1988 den Parcours, auf dem später Wolfgang Brinkmann mit der deutschen Mannschaft die Goldmedaille gewann. Zum ersten Mal war er auf dem Bexter Hof zu Gast. „Weil ich vorher keine Tochter hatte, die hier hätte mitreiten können“, begründete er das. Nun hat er eine Tochter im richtigen Alter. Louisa Petersen ist 16 und war

total aufgeregt. Mit ihrem Vater war sie vom Ammersee angereist und hatte eine besondere Hoffnung: „Ich würde mich besonders über eine Partnerin aus Südafrika oder Neuseeland freuen“, sagte sie. So ganz klappte das nicht – aber mit der US-Amerikanerin Caroline Solacoff wird sie sicher auch ein gutes Duo bilden.

Nur kurz warten mussten die 13-jährige Antonia Kircher aus Pfungstadt und die 14-jährige Nicole Macari aus Mexiko: Die beiden Mädchen wurden von Pedro Cebulka als

erste nach vorn gebeten und kennen sich gegenseitig damit solangewiekein anderes Team. Ob das einen sportlichen Vorteil bringen wird, müssen die nächsten Tage erst zeigen.

Es gab aber auch nahezu tragische Momente zum Auftakt der German Friendships, denn am späten Montag Abend bekam Lars Meyer zu Bexten eine unerwartete Absage: Der 16-jährige Temur Asisov aus Usbekistan erhielt sein Visum nicht rechtzeitig. „Wir haben alles versucht und mit der Botschaft telefoniert, aber es hat

## SPORT-TERMINE

### Fußball

**Freundschaftsspiele:** Oettinghausen – Herringhausen-Eickum, Hücker-Aschen – Hicret Bielefeld (beide 19.30 Uhr), Arminia Bielefeld II – Tengern (19.30 Uhr, Kunstrasen Elverdissen).

### Reiten

**German Friendships:** 7.30-12 Uhr Sparkassen Top Ten Training, 12-13 Uhr Warm Up Atco-Cup, 13-17 Uhr Sparkassen Top Ten Training, 18 Uhr Atco-Cup Springprüfung Klasse S\*\*\* mit Siegerunde, 21 Uhr Welcome Party (Bexter Hof Herford).

### SV SW Ahle

## Aufstiegsfeier am 4. August

Bünde (nw). Der SV Schwarz Weiß Ahle feiert am 4. August ab 19.19 Uhr im Sportlerheim seine Rückkehr in die Fußball-Kreisliga B. Der Vorstand des Vereins möchte mit befreundeten Vereinen, Sponsoren, Mitgliedern, den treuen Fans und Gönnern des SV Ahle bei kühlen Getränken und Grillfleisch die abgelaufene Saison Revue passieren lassen und den Wiederaufstieg feiern.

„Vor einem Jahr mussten wir den Abstieg aus der Kreisliga B hinnehmen, wo wir von vielen Seiten als fast tot bezeichnet wurden. Jedoch konnten wir einen Neuaufbau starten und die abgelaufene Saison erfolgreich mit dem Aufstieg der 1. und der Teilnahme an der Aufstiegsrunde der 2. Mannschaft beenden. Die Aufstiegsfeier soll ein Dankeschön an die beiden Teams sein, aber auch für alle, die immer an uns geglaubt und auch unterstützt haben, wie unter anderem unsere Nachbarn vom VfL Holsen“, sagte der Vorsitzende Rainer Rose. „Wir würden uns freuen, wenn zahlreich der Einladung gefolgt wird und wir gemeinsam gemütliche Stunden verbringen können“, fügte er an.

### Lokalsport-Redaktion

**Sekretariat:** (05223) 9 24 50  
**Thomas Vogelsang** (tbv) -60  
**Fax:** -65  
**E-Mail:** thomas.vogelsang@nw.de

## Nationenpreis-Gewinner sind heute in Herford dabei

◆ Bei den German Friendships auf dem Bexter Hof steht heute im Laufe des Vor- und Nachmittags das Top Ten Training an, ab 18 Uhr folgt die Springprüfung Klasse S\*\*\* um den Atco-Cup.  
◆ Das Trainerteam, das dem Nachwuchs heute wertvolle Tipps geben wird, erfährt kurzfristig prominente Verstärkung, denn Maurice Tebbel und Philipp Weishaupt, die in der

vergangenen Woche noch den Nationspreis für Deutschland beim CHIO in Aachen gewannen, sagten dafür zu. Auch Andreas Kreuzer, der als Fünfter des Großen Preises von Aachen bester deutscher Reiter war, steht im Trainerteam.  
◆ Der Trainingstag ist damit hervorragend besetzt. Neben den deutschen Aachen-Reitern kommen auch der Ire Bertram Allen und der Kolumbianer Daniel

Bluman, der inzwischen für Israel startet, nach Herford. Außerdem coachen Olympiareiter Karsten Huck und der Springtrainer der Nationalmannschaft, Heinrich-Hermann Engemann, den reitlichen Nachwuchs.  
◆ Beim Springen um den Atco-Sup sollen rund 20 ehemalige Friendships-Reiter starten. Unter ihnen sind Teilnehmer an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften.



**Das erste Team:** Ringmaster Pedro Cebulka, Nicole Macari (l.) aus Mexiko und Antonia Kircher aus Pfungstadt. FOTO: DIK